



Verpackungsmüll vermeiden

Tipps für Ihren Einkauf

Verpackungen haben eine nützliche und notwendige Funktion und sind nicht völlig zu vermeiden. So können Sie bei Ihrem Einkauf Verpackungsmüll reduzieren:

- ✓ Nutzen Sie langlebige Tragetaschen aus Baumwolle oder recyceltem Kunststoff statt Einwegtüten. Nehmen Sie eine zusammenfaltbare Tasche für Spontankäufe mit.
- ✓ Verwenden Sie für den Kauf von Obst, Gemüse oder Brot mehrfach nutzbare Beutel. So sparen Sie Einwegverpackungen aus Plastik und Papier.
- ✓ Nutzen Sie die Möglichkeit, Ware in mitgebrachte Behälter abzufüllen. Dies ist in allen Unverpackt-Läden Standard.
- ✓ Nutzen Sie Behälter möglichst lange. Tragetaschen, Brotzeitboxen und Getränkeflaschen haben eines gemeinsam: Je öfter sie genutzt werden, desto besser ist ihre Umweltbilanz.
- ✓ Bestellen Sie nur das, was Sie wirklich brauchen und in Läden vor Ort nicht erhalten. Achten Sie auf einen umweltfreundlichen Versand und vermeiden Sie Retouren.
- ✓ Feste Seifen für Haut und Haar werden oft unverpackt angeboten. Auch Reinigungsmittel sind in fester Form erhältlich und haben einen geringen Verpackungsaufwand.
- ✓ Wählen Sie bei Flüssigseife und Haushaltsreiniger Nachfüllpackungen: Sie benötigen nur rund ein Drittel der Verpackung im Vergleich zur Kunststoffflasche.
- ✓ Trinken Sie Leitungswasser oder kaufen Sie Getränke in Mehrwegflaschen von regionalen Anbietern. Besonders empfehlenswert sind einheitliche Standardflaschen.
- ✓ Achten Sie darauf, ob die Verpackung im Vergleich zum Produkt überdimensioniert ist. Produkte in Einzelportionen haben meist einen höheren Verpackungsaufwand und Kilopreis.
- ✓ Vermeiden Sie aufwändige, schlecht recycelbare Verpackungen, z.B. Magnetverschlüsse oder Verbundmaterialien wie Käseschale oder Chipstüte.
- ✓ Papier, Glas, Gelber Sack: Trennen Sie einzelne Bestandteile, z.B. Deckel, Papierbanderole und Kunststoffbecher bzw. Glas, und geben Sie diese in die dafür vorgesehenen Sammelsysteme.

Der VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. (VSB) ist ein unab- hängiger, bayerischer Verbraucherverband mit 15 Beratungsstellen und 160.000 Mitgliedern. Wir bieten seit 65 Jahren neutrale, persönliche Beratung, nachhaltige Bildung und Interessenvertretung

als Bayerns starker Service für Verbraucher. Der VerbraucherService Bayern engagiert sich aktiv in den Bereichen Verbraucherrecht, Ernährung, Umwelt, Finanzen, Energie und Hauswirtschaft. Der Verband wird staatlich gefördert und ist eine Einrichtung des Frauenbunds.